

# Alles begann in Griechenland

## VOLLEYBALL Murnauer Damen steigen nach vorzeitigem Saisonende in die Bezirksklasse auf

VON ANDREAS MAYR

Murnau – Die einzigartige wie sonderbare Aufstiegs-geschichte der Murnauer Volleyballerinnen beginnt in Griechenland. Am Meer, im Sand, bei Wein und mehr. Im Osten des Landes, nicht selten bei 30 Grad, schwören sich die Frauen Ende August 2019 für ihre Mission ein. Aufsteigen wollen sie. Aber das haben sie in den Jahren davor häufiger einmal gesagt. Diesmal betont Regina Schweiger, eine der Griechenland-Urlauberinnen: „So realistisch wie in dieser Saison war es noch nie.“

Sechseinhalb Monate danach steht der Aufstieg fest. Corona hat das schneller als üblich möglich gemacht. An der wilden Fahrt nach Griechenland lag es nicht ausschließlich. Sie war eine von vielen Zutaten des speziellen Geistes, der das Team umgab. „Der Teamspirit“, sagt Schweiger, Sprecherin des Aufsteigers. Der Kern der Erfolgsfrauen hat sich über Jahre gebildet, hat gemeinsam verloren – und das hat wahrlich keinen Spaß gemacht. Aber sie haben stets auch zusammen gefeiert. Nach den Spielen, egal wie sie endeten, trafen sie sich zum Essen. Die Gemeinschaft machte die weniger guten Ergebnisse erträglich, verwandelte Siege in unvergessliche Abende, die häufig im Murnauer Nachtleben ausklangen. Um das Team herum hat sich voriges Jahr ein Fanklub gegründet. „Murnau Ultras“ nennt er sich. Seine Aufgabe besteht darin, den TSV anzufeuern und die Gegner – auf unterhaltsame Art – zu schmähen. „Die Ultras haben uns stark



Da stimmt's einfach: Die Murnauer Volleyballerinnen um Trainer Nikos Lotos bestechen vor allem durch ihren großen Zusammenhalt. FOTO: ANDREAS MAYR

unterstützt“, lobt Schweiger.

Und dann kam noch Thessa Streibl. In Oberammergau gehörte sie unter Trainerin Heidi Davis über Jahre zu den zentralen Figuren des Bezirksklassen-Teams. Von dieser Auswahl, die sich nach Davis' Tod langsam auflöste, ist nicht viel übrig geblieben. Die Älteren beteiligen sich am Mixed-Team im Ammer-sichal. Mariella Ternes (als Erste) und Streibl (vor dieser Saison) wechselten nach Murnau. „Thessa hat einiges gepusht“, betont Schweiger. Nach Jah-

ren im Mittelmaß hatte sich eine Besetzung gefunden, die einem Feuerwehrauto ähnelt. Für jeden Notfall lag das passende Werkzeug parat.

”

Theresa Lutz und Mariella Ternes, die Stellerinnen, retteten Bälle, die kaum zu retten waren. Theresa Mayr, Dauerbrennerin, Team-Ma-ma und Spielführerin aus

Ohlstadt, glänzte im Angriff. Ihre größte Stärke drückt Schweiger galant aus: „Die hat keine Schwächen.“ Barbara Bauer habe sich „richtig

### Der Nikos ist einfach ein Schatz.

Teamsprecherin Regina Schweiger über Trainer Nikos Lotos.

gemacht“ – und so ließe sich über jede eine kleine Geschichte erzählen, weil jede ihren Teil zum Kunstwerk beitrug.

Einen letzten, bedeuten-

den Unterschied gab es verglichen mit früheren, vergeblichen Versuchen. „Wir waren ernster als sonst“, unterstreicht die Teamsprecherin.

Dafür sorgte Nikos Lotos, TSV-Chef, Trainer und für gewöhnlich selbst ein großer Spaßvogel. Doch auch er wusste um die Chance, die womöglich nicht so schnell

wiederkommt. „Der Nikos ist einfach ein Schatz“, lobt Schweiger. Lotos und seine Frauen gewannen zwölf der sechzehn Partien in der Kreisliga. Das reichte für Rang drei vor dem letzten Heimspieltag, der eigentlich in einer großen Party enden sollte. Zu den finalen zwei Duellen kam es nie. Zuvor sagte der Verband alle restlichen Partien ab. „Sau schade“, sagt Schweiger. Der Aufstieg fühle sich zwar nicht geschenkt an, aber doch komisch. „Man freut sich nicht so, wie wenn

man normal sportlich aufgestiegen wäre.“

Die frohe Kunde entdeckten die Murnauerinnen auch noch bei ihren Konkurrenten, die auf ihren Instagram-Seiten vom Aufstieg frohlockten. Das war eine höchst seltsame Art vom Sprung in die Bezirksklasse zu erfahren. Wenig später erreichte Murnau das offizielle Verbands-schreiben. Darin erklärt der Bayerische Volleyball-Verband (BVV): Wer bereits rechnerisch auf- oder abgestiegen ist, darf/muss in die neue Liga. Alle weiteren Klubs, die theoretisch nach oben rücken könnten, erhalten ein Aufstiegsrecht. Dadurch wachsen die Ligen an. Nach einer ersten Hochrechnung dürfte Murnau nächste Saison gegen 13 Klubs antreten. Der BVV sieht vier Absteiger vor. Die Saison 2020/21 – wann immer sie beginnt – wird eine Herausforderung. Entsprechend gemischt fallen die Reaktionen aus. „Manche freuen sich richtig, manche haben ziemlich Bammel“, sagt Schweiger. Coach Lotos, der Optimist, hält es mit einem alten Leitsatz: Aufsteigen ist schwieriger als die Klasse zu halten. Traurig nur an der aktuellen Lage, dass die Party ausfällt. Doch Schweiger verspricht: „Wir feiern auf jeden Fall nach.“ Vielleicht ja wieder am Strand von Griechenland.

### Das Meisterteam

Theresa Mayr, Barbara Bauer, Katharina Wittkopf, Lisa Rupp, Magdalena Ernst, Maresa Dotzer, Mariella Ternes, Maria Lotos, Philippa Dronsz, Annalena Scholz, Theresa Lutz, Thessa Streibl, Regina Schweiger und Trainer Nikos Lotos.